

Rollenbewusstes Handeln in unterschiedlichen Settings

Modul 10 des Baukastens «Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln»

Die vorliegende Modulbeschreibung wurde am 22. Juni 2016 von der Kommission für Qualitätssicherung verabschiedet und am 11. September 2019 angepasst. Sie tritt am 1. Dezember 2019 in Kraft und ersetzt frühere Fassungen.

- Handlungskompetenz** Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Moduls handeln als interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde in unterschiedlichen fachlichen Umfeldern und Settings rollenbewusst und professionell.
- Kompetenznachweis** Es ist kein Modul-Kompetenznachweis vorgesehen.
Es handelt sich um ein Abschlussmodul, bei dem vor allem modulübergreifende Aspekte des Berufsbilds thematisiert und zentrale Kompetenzen gefestigt werden. Diese müssen in der anschliessenden Berufsprüfung nachgewiesen werden.
- Kompetenzen**
- Das eigene Kulturverständnis und die eigene transkulturelle Kompetenz laufend reflektieren
 - Settings und Rollenkonstellationen im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns analysieren und die eigene Rolle bewusst gestalten
 - Rollenkonflikte wahrnehmen, konstruktiv und berufsethisch korrekt damit umgehen
 - Den Berufskodex im Berufsalltag bewusst leben
 - Sich im Wissen um die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen auf die eidgenössische Berufsprüfung vorbereiten
- Einordnung** Das Modul «Rollenbewusstes Handeln in unterschiedlichen Settings» ist für die Zulassung zur Berufsprüfung zum Erwerb des eidgenössischen Fachausweises für Fachpersonen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln obligatorisch. Es baut auf den mit dem Zertifikat INTERPRET sowie auf den in den Wahlmodulen erworbenen Kompetenzen auf.

Voraussetzungen und Anmeldung

Es gelten die folgenden Voraussetzungen:

- Eidg. Fähigkeitszeugnis (abgeschlossene Berufslehre) oder gleichwertige Qualifikation
- Zertifikat INTERPRET
- Abschlüsse von drei Weiterbildungsmodulen des INTERPRET-Modulsystems, davon mind. eines aus dem Bereich A (interkulturelles Dolmetschen) und mind. eines aus dem Bereich B (interkulturelles Vermitteln) oder gleichwertige Nachweise
- 1 weiteres Modulattest der Wahlmodule 3 – 9 oder Nachweis von Weiterbildungen im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns im Umfang von mind. 26h
- Nachweis von mindestens 420 Praxisstunden im interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln (davon mind. 40h im interkulturellen Vermitteln)
- Nachweis von mindestens 20h angeleiteter Praxisreflexion, davon mind. 12h Supervision in Gruppen (Auch die für den Erwerb des Zertifikats INTERPRET nachgewiesenen Supervisionsstunden können geltend gemacht werden.)
- Anerkannter Sprachnachweis Deutsch (Niveau C1 gemäss GER)

Die QSK entscheidet über die Aufnahme ins Modul 10; die Anmeldungen erfolgen deshalb über die Geschäftsstelle der QSK.

Lerninhalte

Die aufgeführten Lerninhalte verstehen sich als Leitlinien für die Modulanbieter. Die Anbieter können die Inhalte – bei entsprechender Verlängerung der Moduldauer – ergänzen.

- Situations- und Konstellationsanalyse
- Gestaltung der Rolle als interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde in verschiedenen Settings und Rollenkonstellationen
- Praxisreflexion (Supervision in Kleingruppen)
- Umgang mit Rollenkonflikten
- Inkompatibilität von Einsatzbereichen
- Umgang mit Emotionen
- Berufskodex und eigene Werthaltungen
- Inhalte und Anforderungen der eidgenössischen Berufsprüfung
- Einführung in das Verfassen der schriftlichen Prüfungsarbeit

Lernzeit	<p>Mindestzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 26h Seminarzeit (inkl. mindestens 6h Supervision in Kleingruppen) ▪ 19h selbständige Lernzeit <p>Total mind. 45h Lernzeit.</p>
Anbieter	<p>Modulanbieter müssen sich einem Anerkennungsverfahren durch die Kommission für Qualitätssicherung unterziehen.</p> <p>Die anerkannten Modulanbieter werden auf der Internetseite von INTERPRET publiziert.</p>
Modulattest	<p>Für den Erhalt des Modulattests müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (mind. 90%) 2. Aktive Teilnahme an den Supervisionssitzungen (100%) 3. Reflexion des persönlichen Lernprozesses <p>Das Modulattest wird von den anerkannten Modulanbietern ausgestellt. Es ist während 2 Jahren für die Zulassung zur Berufsprüfung für Fachpersonen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln gültig. Stichtag für die Gültigkeitsdauer ist das Datum des letzten Ausbildungstags.</p> <p>Die Gültigkeit des Modulattests kann durch die Kommission für Qualitätssicherung um maximal 2 Jahre verlängert werden. Der schriftlich begründete Antrag zur Verlängerung muss vor Ablauf der Gültigkeit bei der zuständigen Geschäftsstelle eingereicht werden.</p>
Gleichwertige Ausweise	<p>Für dieses Modul werden keine anderen Ausweise oder Nachweise von gleichwertigen Kompetenzen anerkannt.</p>
Weitere Bestimmungen	<p>Weitere Richtlinien in Bezug auf den Inhalt und die methodische Gestaltung des Moduls sind im Anerkennungsreglement für Anbieter festgehalten.</p>